



Feierliche Übergabe der Kinderfahrräder durch die Verkehrswacht Monschau 1954 e.V. an die Grundschule für differenzierten Unterricht (GdU) Elsenborn/St.Vith: In der ersten Reihe stellvertretend fünf Kinder, dahinter die Ehrengäste aus Deutschland und Belgien.

Kinderfahrräder für die Verkehrserziehung an der Grundschule für differenzierten Unterricht

## Die Verkehrswacht Monschau dachte auch an Elsenborn

■ Elsenborn/St.Vith

Dank einer großzügigen Geste der Verkehrswacht Monschau 1954 e.V. wird der Verkehrsunterricht an der Grundschule für differenzierten Unterricht in Elsenborn und St.Vith wieder intensiver durchgeführt werden können.

Dies kündigte gestern Vormittag GdU-Direktor Werner Margraff an, nachdem er, die Lehrer, die Vorsitzende des Elternrates und vor allem die 28 Kinder der Schulniederlassung an der Lagerstraße in Elsenborn fünf Kinderfahrräder mitsamt Fahrradhelmen in Empfang nehmen durften.

Fünf Jungen und Mädchen durften sogleich auf dem Schulhof die ersten Übungsrunden drehen. Laut Werner Margraff sollen die fünf Räder, die die Verkehrswacht Mon-



schau alle zwei Jahre beim Tag der Offenen Tür ihre mobile Verkehrsschule auf.

Und vom Lager Elsenborn bis zur GdU Elsenborn ist der Weg nun wirklich nicht weit. Das betonte auch Schuldirektor Werner Margraff. Er nutzte gestern die Gelegenheit, dem Lager Elsenborn, das ebenfalls bei der Feierstunde vertreten war, für deren »fantastische Nachbarschaft« und die stete Hilfsbereitschaft aufrichtig zu danken.

Der Unterrichtsminister der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG), Oliver Paasch, unterstrich seinerseits die wichtige Rolle der GdU im ostbelgischen Unterrichtswesen, bevor er auf die Verkehrserziehung zu sprechen kam, die die DG aktiv an den Schulen fördert. Gerade in einer Zeit, wo Polizei und Rettungsdienste hüben und drüben immer enger zusammenarbeiten, mache es sich gut, dass »die Verkehrswacht Monschau auch an uns denkt«, so Oliver Paasch.

schau unter ihrem Vorsitzenden Otto Stellenwerk (Simmerath) der GdU leihweise zur Verfügung stellt, aber auch den insgesamt 46 Kindern der Schulniederlassung in St.Vith zugute kommen. Und er räumte durchaus ein: »Zuletzt ist die Verkehrserziehung bei uns etwas stiefmütterlich behandelt worden«.

Zum Auftakt der Feierstunde wurde von weiteren Rednern die Initiative gewürdigt. Die Verkehrswacht Monschau 1954 e.V. versteht sich, wie alle anderen Vereinigungen dieser Art in Deutschland, als »Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit« mit dem Ziel der Verhütung von Unfällen. Die zweite Vorsitzende, Andrea Barkey (Roetgen), erläuterte in



Die ersten Übungsrunden der Kinder auf dem Fahrrad gestern Vormittag im Innenhof der GdU in Elsenborn.

Elsenborn das Engagement in diesem Bereich, vor allem in der zeitgemäßen Radfahr- ausbildung für Kinder: »In den Jugendverkehrsschulen werden Schüler mit Unterrichts- und Trainingsprogrammen auf die Verkehrsteilnahme als Radfahrer vorbereitet.«

Wie kam nunmehr der beschriebene grenzüberschreitende Einsatz in der GdU zu-

stande? Nun, seit 1976 war die Verkehrswacht Monschau beim regelmäßig im belgischen Camp Burg Vogelsang (das 2005 bekanntlich geschlossen wurde) durchgeführten Tag der offenen Tür präsent. Dann wurde 1982 ferner der benachbarte Truppenübungsplatz Elsenborn mit ins Boot genommen. Auch hier baut die Verkehrswacht Mon-

P.J. Victor Leens, der frühere Kommandeur des Truppenübungsplatzes Burg Vogelsang, erläuterte u.a. aus seiner Sicht das Zustandekommen der Kontakte zwischen der Verkehrswacht Monschau und den Militäreinrichtungen in Vogelsang und Elsenborn. Und er lobte aus der Erfahrung seiner Amtszeit in diesem Camp (von 1970 bis 1980) heraus die deutsch-belgische Völkerverständigung. Nachdem Erwin Künkeler, stellvertretender Vorsitzender des Kreises Aachen, mit der Feststellung, die GdU erhalte ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, die Reihe der Reden beendet hatte, rechanchierten sich die Kinder schließlich mit einem lautstarken »Danke«.

(hs)



## Wir sagen Danke!



## Die Kinder der GDU Elsenborn